



Haideboden 2019 Das Original

Zweigelt 67%, Blaufränkisch 14%, Cabernet 19%

Haideboden ist die ursprüngliche Bezeichnung für den Landstrich um die Gemeinde Frauenkirchen, östlich des Neusiedler Sees gelegen. Die Bezeichnung „Haideboden“ wurde vom Weingut Umathum erstmals 1991 für diese Cuvée verwendet und wird in der ursprünglichen Schreibweise mit „A“ geschrieben.

Die Trauben für diesen Wein stammen aus Weingärten, die westlich von Frauenkirchen liegen, je nach Sorte ein unterschiedlicher Boden.

Zweigelt steht auf quarzhaltigem Kieselsteinboden, Blaufränkisch dort, wo es mehr Kalk und Lehm gibt, Cabernet wächst auf extrem kargem Boden.

Alter der Reben	10 – 50 Jahre
Bewirtschaftung	Biodiversität ist wichtig für die Stärkung der natürlichen Kräfte. Zwischen den Reben findet sich eine reichhaltige Vielfalt an Blühpflanzen und Insekten.
Erntezeit	im September und Oktober 2019, von Hand gepflückt
Ausbau	Die Gärung erfolgt in Gärständern bei 28 bis 31 Grad C, die Kontaktzeit mit den Schalen ist bis zu drei Wochen, anschließend erfolgt der biologische Säureabbau im Fass. Der Wein reift 20 Monate ohne Filtration in kleinen barrique Eichenfässern; davon sind etwa 1/3 neu.
Alkohol	13,4 % Vol.
Restzucker	1,0 g/l
Säure	5,1 g/l
Beschreibung	intensives Rubinrot, im Duft zunächst Johannisbeeren, dann dunkle Kirschen, zart pfeffrig mit rauchiger Note, am Gaumen stoffig und ausfüllend, dabei weich und rund, mit belebender Note und mildem Abgang feiner Wein mit Kraft, Schmelz und Fülle, sehr trinkanimierend
Lagerpotential	15 - 20 Jahre, achten Sie auf eine gute Lagerung im Dunkeln, optimal ist eine Lagertemperatur von 10° - 14°
Speisenempfehlung	Nudelgerichte, Wild, Lamm, Käse
Trinktemperatur	Wir empfehlen eine Serviertemperatur von 17 – 20°, um die Frucht optimal zur Geltung zu bringen.

2019 - Sehr gut

Intensive Geschmackskonzentration mit pikanter Frische kennzeichnet den Charakter dieses neuerlich warmen und trockenen Jahrgangs

Die ersten Monate des Jahres 2019 präsentierten sich extrem trocken und zu warm. Ein kühler und feuchter Mai schaffte etwas Ausgleich im Jahresverlauf, dann folgten ein viel zu warmer Juni und ein neuerlich heißer und trockener Sommer. Mit der Ernte wurde schon Ende August begonnen und diese konnte bei fortdauernden, prächtigen Wetterbedingungen schon Ende September abgeschlossen werden.

Kennzeichnend für den Jahrgang sind die kurzfristigen und extremen Schwankungen in Temperatur und Feuchtigkeit, wie sie in den letzten Jahren zur Regelmäßigkeit werden. Die Erntemenge liegt weit unter dem langjährigen Durchschnitt, hingegen ist die Konzentration der Inhaltsstoffe sehr hoch und das ergibt Fülle, die mit Frische gepaart ein eindrucksvolles Geschmackserlebnis bietet.

Das Weingut Umathum in Frauenkirchen, Burgenland

UMATHUM ist ein Weingut vom klassischen Stil:

eigene Rebflächen, die fachkundig und ökologisch bewirtschaftet werden.

Die Ernte der Trauben erfolgt ausschließlich von Hand.

Im Keller wird dem Wein viel Zeit gelassen, um sein volles Potential zu entfalten. Die Weine von Umathum sind sehr charaktervoll und gelten als extrem langlebig.

Große alte Eichenfässer werden für den Ausbau der „klassischen Weine“ genutzt. Diese Fässer geben keinerlei Eichenaromen ab, verleihen dem Wein jedoch eine ganz eigene Aura.

Die „Weinkathedrale“ bildet das Herzstück des Weingutes, hier reifen die besten Lagenweine bis zu zwei Jahre, um dann noch weitere zwei Jahre im temperierten Flaschenlager auf ihre erste Trinkreife zu warten.

Die Arbeiten im Weingarten und Keller folgen den Rhythmen der Natur, im Mittelpunkt stehen ein belebter Boden und reichhaltige Biodiversität.

Etwa 2/3 der Rebfläche ist mit Rotweinsorten bestockt, regionale Sorten und Selektionen, die sich über viele Jahrzehnte an Klima und die Bewirtschaftungsbedingungen angepasst haben, bilden den Schwerpunkt, daneben werden historische Reben wie der „Lindenblättrige“ und pilz-widerstandsfähige Reben angebaut.

Die bekanntesten Riedenweine sind „**Ried Hallebühl**“, „**Haideboden**“, „**Vom Stein**“. Sie befinden sich auf den kargen Kieselsteinböden auf der Ostseite des Neusiedler Sees um Frauenkirchen. Auf der Nordwestseite, im Leithagebirge, werden Schiefer- und Muschelkalkböden bewirtschaftet. Die Topweine von diesen Lagen heißen „**Ried Kirchberg**“ in Winden und „**Kirschgarten**“ in Jois, wo sich auch die einzige Steinterrassen Anlage des Burgenlandes befindet.

Das Zusammenspiel von Natur und Technik zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Steigerung der Qualität ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Mit den Photovoltaikanlagen des Betriebes erzeugt das Weingut mehr als doppelt soviel Energie, als es im Jahresdurchschnitt verbraucht.

Um-denken ist nicht nur die Anforderung unserer Zeit, sondern auch die Initiative, die das Weingut zur Förderung des ländlichen Raumes geschaffen hat. Am Weingut Umathum finden regelmäßig Impulsveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte statt.

Weingut Familie Umathum

7132 Frauenkirchen – St. Andräer Straße – Österreich – Telefon 02172/2440 – Fax 02172/21734
e-mail: office@umathum.at - internet: www.umathum.at